

Das Pfarrforum hat Wiens Pfarrleben der Zukunft zum Thema:
„Unsere Pfarre auf dem Weg in die Zukunft“

Einladung
zum



„Das war schon immer so!“

Unsere Pfarre – Auf dem Weg in die Zukunft?
– Wie schaut diese aus?

14. PFARRFORUM

Donnerstag, 7. November 2013
um 19:00 Uhr
Don Bosco-Gasse 14

Mag. Johannes PESL
erklärt uns den diözesanen
Strukturierungsprozess „Pfarre neu“
und was dies für unsere Gemeinde bedeutet.
Er ist Leiter des
Referates für Pfarrgemeinderäte
der Erzdiözese Wien.

Unser
Kathreinabend
wird auch
in der Zukunft
ein Teil des
Pfarrlebens sein

I

*

N

Pfarre Inzersdorf - Neustift 1230, Don Bosco - Gasse 14

e-mail: pfarre.inzersdorf@donbosco.at

667 25 99 / Fax 33

www.pfarreinzersdorfneustift.at

Samstag, 16. November 2013,

19:00 Uhr

Mit guter Musik und einem
reichhaltigen Buffet
werden wir Sie verwöhnen!

Kartenbestellung und Tischreservierung:
In der Pfarrkanzlei bzw. bei Frau Klein 0676/4711810
oder Herrn Kimla 0664/5225084 od. 01/6094815

Eintritt (inkl. Buffet):
Erw. € 18,- Kinder ab 6 J. und Jugend bis 18 J. € 7,-

Abendkassa:
Erw. € 20,- Kinder und Jugend € 9,-

Auch heuer findet wieder unser traditioneller Adventmarkt statt:

Samstag	23. November	11 – 20 Uhr
Sonntag	24. November	09 – 17 Uhr
Samstag	30. November	11 – 20 Uhr

1. Adventsontag 01. Dezember 09 – 17 Uhr

Nach der 10-Uhr Messe können Sie sich bei Kaffee und Kuchen
an einem kleinen Adventkonzert mit Familie Kostner erfreuen.

NEWS

Pfarre Inzersdorf – Neustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 ☎ 667 25 99 / Fax 33

pfarre.inzersdorf@donbosco.at

www.pfarreinzersdorfneustift.at

NOVEMBER 2013

Fr	01.	8 ^h , 10 ^h 17:00	Allerheiligen Allerheiligen-Messen Allerheiligen-Allerseelen-Andacht
Sa	02.	15:00 18:00	Allerseelen Seniorenachmittag Allerseelen-Messe
So	03.		31. Sonntag im Jahreskreis
Mo	04.	17:00	Caritas-Sprechstunde
Di	05.	19:30	Caritas-Arbeitskreis
Do	07.	19:00	Pfarrforum mit Mag. Johannes Pesl „Unsere Pfarre auf dem Weg in die Zukunft“ (Siehe Seite 4)
So	10.	10:00	32. Sonntag im Jahreskreis Übergabe der Berufungsdekrete an das Leitungsteam durch Bischofsvikar Darius Schutzki Männerwallfahrt nach Klosterneuburg
Di	12.	17:00	Lichterfest zum Martinstag
Do	14.	15:00	Eltern-Kind-Treff
Fr	15.	18:00	Hl. Messe zu Ehren des Hl. Leopold
Sa	16.	19-24 ^h	Kathrein-Abend
So	17.		33. Sonntag im Jahreskreis
Mo	18.	17:00	Caritas-Sprechstunde
Di	19.		Liturgie-Arbeitskreis
Sa	23.	11-20 ^h 15:00	Adventmarkt (Siehe Seite 4) Seniorenachmittag
So	24.	10:00 9-17 ^h 16:00	Christkönigssonntag Festmesse zum Ende des Kirchenjahres Adventmarkt Vortrag von Pedro über seine Arbeit mit Kindern auf den Philippinen
Do	28.	15:00	Eltern-Kind-Treff
Sa	30.	11-20 ^h 18:00 18:00	Adventmarkt Vorabendmesse/Adventkranzsegnung Nikolausfeier Schwarzenhaide

VORSCHAU DEZEMBER

So	01.	9-17 ^h	Adventmarkt
Sa	07.	19:00	Hausmusik bei Don Bosco
So	15.	17:00	Adventbesinnung mit dem Kirchenchor
Di	24.	16:00 22:00	Heiligabend-Feier Christmette
Di	31.	17:00	Jahresdankmesse

Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 22. Nov.

In die Ewigkeit abberufen wurden: Leopold Bech, Margarete Pechan
Durch die Taufe in der Kirche willkommen geheißen wurde: Leon Ebert

„... zu etwas ganz anderem“

Die Monate September und Oktober haben es in sich gehabt !
Aktivitäten und Feiern die uns beansprucht haben: Monat der
Schöpfungsverantwortung, PGR-Klausur, Tiersegnung, Erntedank,
Benefizkonzerte, Taufen, Erstkommunion- und Firmanmeldungen,
10 Jahre Caritas-Arbeitskreis, Sonntag der Weltkirche und noch
einiges mehr.

Vieles läuft noch parallel dazu:
Die Pfarrentwicklungen
in unserer Diözese,
in unserem Dekanat,
in unserer Pfarre.
Im Pfarrforum am 7. November wollen wir uns
damit auseinandersetzen. (Siehe Einladung S 4)

„Wir warten ständig, dass die Kirche etwas erlaubt oder verbietet.
Aber wir brauchen die Kirche zu etwas ganz anderem: dass sie auch
auf die Sorgen und Nöte der Zeit eingeht.
Die Caritas ist das Modell dafür“
meinte Barbara Coudenrove-Kalergi bei einem Konzilsgespräch.

Eine Aussage, die uns nachdenklich machen kann und herausfordern
möchte.

Was heißt das „...zu etwas ganz anderem“ ?
Bei all dem, was wir als Kirche tun, geht es da um den Menschen mit
seinen Bedürfnissen, um sein Menschsein oder nur um Strukturen
und Macht?

Wir stehen in einem Um- und Aufbruch, wird uns immer wieder
vermittelt.
Darin liegt auch eine Chance, Neues hervorzubringen und zu
gestalten und mehr bei den Menschen zu sein.

Das wünsche ich sehr

P. Alois Sághy

GOTTESDIENSTE

Di	19:00	Vesper	Mi	18:00	Hl. Messe
Do	08:00	Hl. Messe	Fr	18:00	Hl. Messe
Samstag 18:00 Vorabendmesse Sonntag Heilige Messen um 08:00 und 10:00					







Beicht- und Aussprachemöglichkeit:
Freitag 18:30 – 19:30 bzw. nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN GEMEINDE:					
So	15:00	Hl. Messe	Do	19:00	Hl. Messe

Pfarrbüro:	Montag	09:00	bis	12:00
	Mittwoch, Freitag	14:00	bis	16:00

Kirchenbeitragsberatung: Frau Sylvia Klein
Jeden 2. Sonntag im Monat nach der 10-Uhr Messe

Impressum: IN-News ist das Mitteilungsblatt der
kath. Pfarrgemeinde Inzersdorf Neustift, 1230 Wien, Don Bosco-Gasse 14.
Für den Inhalt verantwortlich: P. Alois Sághy und Mag. Fritz Wegl.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.
DVR: 0029874(1701)

	Offb 7,2 1 Joh 3,1 Mt 5,1	Allerheiligen Ich sah eine große Schar aus allen Nationen, Stämmen, Völkern und Sprachen in weißen Gewändern. Wir werden Gott sehen, wie er ist. Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein.
	Weish 3,1 Röm 14,7 Joh 6,37	Allerseelen Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand, und keine Qual kann sie berühren. Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn. Die an den Sohn glauben, haben das ewige Leben, und ich werde sie aufwecken am letzten Tag.
	Weish 11,22 2 Thess 1,11 Lk 19,1	31. Sonntag im Jahreskreis Du hast mit allen Erbarmen, weil du alles liebst, was ist. Der Name Jesu soll verherrlicht werden und ihr in ihm. Der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.
	2 Makk 7,1 2 Thess 2,16 Lk 20,27	32. Sonntag im Jahreskreis Der König der Welt wird uns zum ewigen Leben auferwecken. Der Herr gebe euch Kraft zu jedem guten Werk und Wort. Er ist kein Gott von Toten, sondern von Lebenden.
	Mal 3,19 2 Thess 3,7 Lk 21,5	33. Sonntag im Jahreskreis Für euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen. Geht in Ruhe eurer Arbeit nach, esst euer selbstverdientes Brot. Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen.
	2 Sam 5,1 Kol 1,12 Lk 23,35	Christkönigsfest Sie salbten David zum König von Israel. Er hat uns aufgenommen in das Reich seines geliebten Sohnes. Jesus, denk an mich, wenn du in deiner Macht als König kommst.

*Der Herr ist der Gott des Rechts,
bei ihm gibt es keine Begünstigung.
Er ist nicht parteiisch gegen den Armen,
das Flehen des Bedrängten hört er.*

*Er missachtet nicht das Schreien der Waise
und der Witwe, die viel zu klagen hat.*

Sir 35,15b-17
Bibelspruch des Monats, ausgesucht von P. Ságghy



„Grüß Gott, hier spricht Firma XY! Es geht um die Kirchturmuhre“. Aha. Ich schaue durchs Fenster auf den Kirchturm und kann trotz genauen Absuchens keine Uhr finden.

Hmm. Ich frage nach.

„Sind Sie sicher in der richtigen Pfarre?“

„Ist dort nicht die Pfarre Inzersdorf St. Nikolaus?“

Ich verneine, erkläre, dass es in Inzersdorf zwei Kirchen gibt und gebe ihm die richtige Telefonnummer.

Und so habe ich wieder etwas Neues über meine neue Arbeitsstelle (=Pfarre) gelernt. Eigentlich war ja der gesamte September ein einziges Kennenlernen. Meistens in Gesprächen mit Leuten, die die Pfarre am Laufen halten und eben diese Gemeinde sind. Aber auch das eine oder andere Tratscherl mit „der Kirche Fernstehenden“ war sehr interessant und Horizont erweiternd. Nun habe ich (m)ein Bild der Pfarre Inzersdorf-Neustift: eine typische Pfarre, in der vieles gut „funktioniert“ und Gemeinschaft erlebbar ist, aber wo es auch Dinge gibt, die nicht so rund laufen.



Der Pfarrgemeinderat und etliche andere Frauen und Männer sind sehr bemüht und motiviert. Jede(r) Einzelne investiert viel Zeit und Herzblut in die Pfarre, um sie als einen Ort gelebten Christseins und des „sich zuhause Fühlens“ sichtbar und spürbar zu machen.

Bitte, fühlen Sie sich
eingeladen und
willkommen!
MIR gefällt es hier!
Pedro



offenes kinder &
jugendzentrum



don bosco gasse 14, 1230 wien,
66A Purkytgasse

mo	15:30-18:30	bis 14 j.
di	18:00-21:00	ab 14 j.
do	10:00-13:00	beratung
	15:30-17:30	bis 14 j.
	18:00-21:00	ab 14 j.
fr	17:00-19:00	für alle
	19:00-21:30	ab 14 j.

für mädchen haben wir
einen eigenen raum,
in dem ihr auch ungestört
sein könnt,
wenn euch die burschen
„auf die nerven gehen“.

... wenn ihr lust habt laut musik zu hören oder das internet zu nutzen
... wenn ihr spiele spielen wollt – ob tischtennis, wuzzeln, billard
oder aber karten- und brettspiele
... wenn ihr euch im bewegungsraum
oder auf dem sportplatz austoben wollt
... wenn ihr musizieren, kochen oder werkeln wollt
...wenn ihr einfach nur plaudern und abhängen wollt
wir freuen uns auf euch!!!

wenn ihr mehr wissen wollt ...
<https://www.facebook.com/jugendzentrum.comein.5>
www.comein23.at

Seligsprechung in der Don Bosco Familie

Am 19. Oktober 2013 wurde Istvan Sándor SDB, Salesianerbruder aus Ungarn, in Budapest selig gesprochen.

Die Festmesse zelebrierte Kardinal Peter Erdő, Erzbischof von Esztergom-Budapest. Salesianerkardinal Angelo Amato SDB (Präfekt der vatikanischen Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungen), hat das Seligsprechungsdekret des Papstes verlesen. Die Salesianer feierten die Seligsprechung in Ungarn mit einer Gebetsvigil, einem Jugendevent und einem Dankgottesdienst. Zahlreiche Mitbrüder – unter ihnen auch einige Österreicher – hatten an den Feiern teilgenommen. Der Generalobere der Salesianer Don Boscos Don Pascual Chávez SDB war ebenfalls zur Seligsprechung nach Budapest gekommen.



Istvan Sándor: Salesianer – Handwerker – Märtyrer

Istvan Sándor wurde 1914 in Szolnok geboren und erlebte eine glückliche Kindheit mit zwei Brüdern. Er lernte Don Bosco durch die Zeitschrift „Bollettino Salesiano“ (Salesianische Nachrichten) kennen. 1936 ging er in das „Clarisseum“ in Budapest, wo er sich auf den Ordenseintritt vorbereitete. In der Don Bosco Druckerei wurde er zum Drucker ausgebildet. 1940 legte er seine Erste Profess als Salesianerbruder ab. Als der kommunistische Staat im Jahre 1949 unter Mátyás Rákosi die kirchlichen Güter beschlagnahmte, standen die Ordensleute mit einem Schlag ohne alles da. Sándor musste, wie alle anderen, die Druckerei verlassen und untertauchen. Doch anstatt ins Ausland zu flüchten, blieb er in seiner Heimat. Unerschrocken setzte er im Geheimen sein Apostolat fort, obwohl er wusste, dass dies streng verboten war. Er kümmerte sich um die jungen Menschen, bis er als Zeuge für das Evangelium sein Leben verlor. 1952 wurde er an seinem Arbeitsplatz verhaftet, vor Gericht gestellt und zum Tod verurteilt. Am 8. Juni 1953 wurde Istvan durch Erhängen hingerichtet. Er starb für die ungarische Jugend und für die Verteidigung der Rechte der Kirche. Istvan Sándor gilt als Märtyrer der katholischen Kirche und Opfer des kommunistischen Regimes in Ungarn.

Für Don Chávez ist Istvan Sándor ein Geschenk für die Don Bosco Familie. Wörtlich erklärt der Generalobere:

„ ... Istvan Sándor motiviert uns, die frohe Botschaft durch eine Pädagogik der Güte zu verkünden, mit Leidenschaft und Begeisterung unserem Auftrag nachzukommen, benachteiligten Jugendlichen, insbesondere in ihrer Ausbildung, zu helfen und sie zu unterstützen, gerade dann, wenn sie in Schwierigkeiten stecken oder ungerecht behandelt werden.“

Quelle: Don Bosco Magazin

Erntedank – „Zeit der „Schöpfungsverantwortung“

Ein sehr lebendiger Gottesdienst unter reger Beteiligung der Jugend



Caritas-Jubiläum

Unsere Caritasgruppe ist nun 10 Jahre im „Einsatz“. Grund genug für eine Dankmesse und eine anschließende ausgiebige Feier. Pfarrer Nikolaus Zvonarich hat bei seiner Predigt mit launigen Worten tief in den Erfahrungstopf der Caritasarbeit gegriffen. Herzlichen Dank den Damen des Arbeitskreises für die viele Mühe und die Einfühlsamkeit bei der Behandlung der reichlich vorhandenen Probleme!!



Die Modellbahnausstellung brachte wieder ein volles Haus



